



*Freunde sind Menschen, die dir nicht nur den Weg zeigen,
sondern ihn mit dir gehen.*

im Stich zu lassen. Irgendwann verliert man die Angst zu ertrinken, lässt sich von den Wellen tragen und vertraut darauf, dass dich nichts von unten packt und dich in die Tiefe zieht. Das Wort Freundschaft ist so vielseitig und man kann Vieles hinein interpretieren. Doch eins ist klar-Freundschaften sind nie perfekt, es kann nicht nur gute Tage geben. Irgendwann muss es mal regnen und stürmen damit die Sonne wieder scheinen kann. Man wird nie von jetzt auf gleich jemanden finden bei dem man weiß, dass es echt ist. Man geht mit der Zeit, sieht die Art des Menschen und fängt an zu verstehen, dass es so viel weitreichender sein kann, als nur das Treiben an der Oberfläche. In einer Freundschaft öffnet man sich, zeigt all seine kaputten Seiten und auch seine Vergangenheit und wenn die Person bleibt, trotz all deiner Fehler, weißt du, dass du den richtigen Menschen getroffen hast und dass du froh bist ihn in deinem Leben zu haben. Dann ist die Zeit mit diesem Menschen wertvoll. Man muss nicht raus gehen und etwas unternehmen, es reicht wenn man einfach nur nebeneinander sitzen kann und schweigt. Aber es ist kein unangenehmes Schweigen, das dich erdrückt sondern es ist die Stille, wenn du deinen Kopf unter Wasser tauchst und sich das Licht über dir an der Oberfläche spiegelt und man das Gefühl hat verstanden zu werden. Man braucht keine Worte, um gehört zu werden. Man fühlt sich vollendet und

gebraucht. Ich wünsche jedem eine Freundschaft, wie in einem Ozean. Einen Menschen, für den man das Risiko zu ertrinken bereitwillig eingeht und es in Kauf nimmt, von der nächsten Welle verschlungen zu werden, aber auch die schönen Seiten zu verstehen und zu achten.

Wir denken diesem Text ist nichts hinzuzufügen und überlassen es Ihnen, diesen in seiner ganzen Aussagekraft zu interpretieren und so bedanken wir uns in aller Freundschaft für Ihre jahrelange Treue und Zugewandtheit ganz herzlich und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Das Team „Haus südSee“ mit Alexandra Windisch, Michael Schmidt, Juliane Otten, Ruth Wenisch, Andrea Hausmann, Esther Wippermann, Hans Wagner, Max Esposito, Greta Buschbacherova, **die Therapeutinnen** Ela Stolpe-Illingworth und Petra Wolter-Giebelhausen und **das Team „Villa südSee“** mit Mathias Schwaighofer, Isabelle Knoll, Marlies Sam, Gertraud Paclik, Julia Lengenfelder, Martin Barth, Georg Hausmann und Manfred Fent.

WEIHNACHTSZEITUNG 2022

WIR DANKEN IHNEN FÜR **15 JAHRE** UNTERSTÜTZUNG
UND WÜNSCHEN IHNEN EIN SCHÖNES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND
GLÜCKLICHES JAHR 2023.



südSee Kinder und Jugendhilfe e.V. Haus südSee Schechener Straße 4 - 82402 Seeshaupt - Tel. 08801/ 914 716-0 mail@suedsee-ev.de

Villa südSee St. Heinricher Straße 66 - 82402 Seeshaupt- Tel. 08801/ 914 714

SPENDENKONTONUMMERN:

südSee Kinder und Jugendhilfe e.V.

IBAN: DE 79 7025 0150 0017 064031 BIC: BYLADEM1KMS Kreisparkasse München Starnberg

IBAN: DE 60 7009 3200 0009 642420 BIC: GENODEF1STH VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Detaillierte Informationen unter:

www.suedsee-ev.de

Liebe Förderinnen, Förderer, Freundinnen und Freunde der „Villa südSee“ und des „Hauses südSee“,

am ersten August 2007, vor 15 Jahren, wurde unser Kinderheim „Villa südSee“ von acht Gründungsmitgliedern eröffnet und acht Jahre später, am 1. August 2015, das „Haus südSee“. 20 Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene werden heute von vierzehn Fachkräften und den Therapeutinnen betreut. 15 Jahre leben und arbeiten wir nun zusammen mit manchen Kindern, nun junge Erwachsene und werden dabei von Ihnen unterstützt und begleitet. Das kann man langfristige Pädagogik nennen, die stabile Beziehungen garantiert.

In einem arbeitsreichen Jahr 2022 ist mit dem Einzug eines neuen Kindes, der Renovierung einer Wohnung für das „Betreute Wohnen südSee“, zwischen Abschlussprüfungen in der Schule und dem Auszug eines Jugendlichen dieses „Jubiläumsjahr“ ein wenig untergegangen.

Im Jubiläumsjahr blicken wir einerseits zurück auf die ganzen 15 Jahre, in denen uns so viele BegleiterInnen und FörderInnen unterstützt, mit uns zusammen neue Projekte entwickelt und verwirklicht haben. Andererseits hat unsere Kinder, Jugendlichen und uns dieser Rückhalt so gestärkt, dass wir aus diesen vielfältigen positiven Erfahrungen heraus auch „mehr Zukunft wagen“ und uns neuen Herausforderungen stellen und unsere Hilfsangebote weiterentwickeln wollen. „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“, schrieb Antoine de Saint-Exupéry.

Die Verbundenheit mit Ihnen resultiert über die Jahre in einem Gefühl des Füreinanderdaseins, der Zuneigung oder gar „Freundschaft“-als Überbegriff.

Wie schreibt unsere Jugendliche L. in ihrem Essay mit dem Titel „Freundschaft wie in einem Ozean“, den wir Ihnen in dieser Ausgabe präsentieren dürfen:

„Wenn die Person bleibt, trotz aller deiner Fehler, weißt Du, dass Du den richtigen Menschen getroffen hast und dass Du froh bist, ihn in Deinem Leben zu haben.“

Ja so können wir wirklich sagen, wir haben die richtigen Menschen getroffen mit Ihnen und durften Menschen kennen lernen, die weit über das hinausdenken und handeln, was üblich ist und die über die ganzen Jahre „geliebt“ sind, die dadurch ein unvergesslicher Teil unserer Gemeinschaft geworden sind und wir können froh darüber sein, sie in unserem, im Leben unserer Kinder und Jugendlichen zu haben. Seit Jahren garantieren Sie mit ihrer Beratung, in den vielfältigen Gesprächen und durch finanzielle Unterstützung eine kontinuierliche und besondere pädagogische Arbeit.

Bei einem Besuch der Heimaufsicht Oberbayern, zusammen mit dem Jugendamt Weilheim und bei einer Sitzung der Entgeltkommission Südbayern in unserem Haus in diesem Jahr wurde uns bestätigt, dass wir innovative und besonders engagierte Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe anbieten und garantieren.

Aber viel mehr als die Worte, mit denen wir hier beschreibend restimieren können, finden wir, sagt der kurze Text aus, den die junge Studentin verfasste, die die letzten 15 Jahre in der „südSee“ aufgewachsen ist.

Meine 15 Jahre in der Südsee

2007 bin ich mit fünf Jahren und als eine der ersten in die „Villa südSee“ eingezogen. Ich habe den Kindergarten und die Grundschule im Ort besucht und wurde in meiner weiteren schulischen Laufbahn

in jeder Hinsicht von den Betreuer*innen unterstützt. Mittlerweile habe ich mein Fachabitur gemacht und studiere an einer Hochschule. Die Zeit in der „südSee“ hat mich im positiven Sinne sehr geprägt und gestärkt ein selbstbewusstes und eigenständiges Leben zu führen. Ich erinnere mich gerne an die letzten Jahre zurück und es ist immer wieder schön über alte Geschichten und Erlebnisse zu reden und zu lachen. Auch hin und wieder alte Bilder von gemeinsamen Urlauben zu sehen, zeigt mir immer wieder, wie viel Glück ich hatte, in so einer tollen Umgebung und Atmosphäre aufwachsen zu können. Denn um eine familiäre Umgebung zu schaffen, sind



verlässliche Beziehungen und Vertrauen von großer Bedeutung und das haben die Betreuer*innen meiner Meinung nach hervorragend umgesetzt.

Ja, das ist es, aufzuwachsen in einer familiären Umgebung, mit verlässlichen, langfristigen Beziehungen und Vertrauen und in diesem Setting zu einer selbstbewussten Persönlichkeit heranzuwachsen und ein eigenständiges Leben führen zu können - dies hat unsere junge Studentin, die mit an unserer gemeinsamen Erfolgsgeschichte schreibt, so treffend dargestellt. Über all die Jahre konnten wir die Grundidee der kollektivistischen Betriebsführung und einer modernen Pädagogik im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen und Angestellten weiter verfeinern und präzisieren. Immer wieder neue Herausforderungen unterschiedlichster Art stellen sich uns im Alltag, der Betriebsführung und in der Pädagogik, aber gemeinsam mit Ihrer Unterstützung „in jeder Hinsicht“ meistern unsere Kinder, die Jugendlichen, die jungen Erwachsenen und wir diese Herausforderungen.



Und das ist das eigentliche Wesen unseres Tuns und Da-Seins, dieses Gefühl, das aus der Freundschaft, aus der Zugewandtheit zu Ihnen, zu unseren Kindern und in unseren Teams entsteht, über die Wissenschaft und Planung von Pädagogik und Alltag hinaus - dieses Gefühl des Angenommen-Seins mit all seinen individuellen Facetten bei den Kindern, Jugendlichen und den Erwachsenen zu erleben, Freundschaft eben.

Vieles ist wieder geschehen im letzten Jahr, für manche jungen Erwachsenen waren große Schritte im Leben zu bewältigen. So konnten aus der „Villa südSee“ alle Kinder das nächste Schuljahr erreichen, zwei Kinder besuchen nun die 6. Klasse Realschule, ein Mädchen die siebte Klasse, ein Mädchen konnte durch intensive Begleitung von der Förderschule in die Mittelschule Penzberg wechseln und unser Größter hat die Realschule erfolgreich beendet, ist ins „Betreute Wohnen südSee“ gezogen und hat eine Ausbildung zum KFZ Mechatroniker begonnen. In der „Villa südSee“ wurde folglich ein kleiner Junge aufgenommen, der den Kindergarten Seeshaupt besucht. So geht's dann wieder weiter, wenn wir die Großen ins Betreute Wohnen oder in die Selbständigkeit entlassen, dann werden wieder kleinere Kinder herzlich in die Gruppe aufgenommen und eine neue gemeinsame pädagogische Zukunftsarbeit beginnt - eine Arbeit, die unser Verein durch das kontinuierliche BetreuerTeam in seiner wesenhaftigen Langfristigkeit garantieren kann.

Im „Haus südSee“ gab es bei den Kindern und Jugendlichen keinen Wechsel, aber einige sehr erfreuliche Veränderungen, die die Jugendlichen und uns stolz machen. So machte ein Mädchen den Realschulabschluss und hat ein BFD-Jahr in einer Klinik begonnen, das andere ältere Mädchen begann nach einem BVJ eine Ausbildung in einer Parfümerie und alle kleineren Schulkinder erreichten die nächste Jahrgangsstufe.

Die jungen Damen im „Betreuten Wohnen südSee“, im ans „Haus südSee“ angegliederten Appartement für eine junge Erwachsene und in der „Schwedenhütte“, gehen weiter auf ihrem Lebensweg.



gut begleitet und beraten von unseren PädagogInnen und können auf ihre Leistungen stolz sein, da sie so Vieles geschafft haben. So hat nun eine junge Frau das Abitur gemacht und studiert ab Herbst Germanistik an der LMU München, eine junge Frau hat ihre Abschlussprüfung zur OTA mit der Traumnote von 1,7 bestanden, wird in die Festanstellung übernommen und geht nun in die Selbständigkeit, sobald sie eine passende Wohnung gefunden hat und unsere älteste Bewohnerin studiert weiterhin fleißig Sozialpädagogik an der FH.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele kleinere und größere Unternehmungen und Vorhaben in unseren Häusern. So war wieder ein Besuch bei einem Bayernspiel mit zehn Kindern möglich, der jährliche Kinderurlaub in den, seit Jahren kostenlos zur Verfügung gestellten, Trulli Häusern in Apulien war mit den Kids der „Villa südSee“ möglich. Aber standhaft weigerte sich unser neuer Bub in den Pool oder ins Meer zu gehen.

In der „Villa südSee“ fanden vielfältige Unternehmungen statt, Bergwanderungen, Badeausflüge und eine Hüttenübernachtung auf der Bärenfleckhütte, ein Segeltörn mit dem Segelclub Tutzing, der Landesheimrat Bayern, ein politisches Gremium von jugendlichen HeimbewohnerInnen war zu Besuch, und es fand wieder ein Aktionstag mit der Firma Vertex statt. Das Team „Haus südSee“ war mit den Kindern in den Pfingstferien auf der Steinbeishütte beim Wandern und fuhr in diesem Jahr in den hohen Norden in den jährlichen Kinderurlaub nach Dänemark, weite Sandstrände, Wattwanderungen, Wind und Wellen genießen. Das war mal eine neue Erfahrung für die Kinder und Jugendlichen, die sehr bereichernd war. Die älteren Mädchen konnten zusammen mit einer Betreuerin einen dreitägigen Kulturausflug nach Prag machen.

Zusätzlich zu unseren regulären Angeboten Spieltherapie, Psychologische Therapie und systemische Therapie konnten wir weitere Angebote machen wie Tennisunterricht, Tonfeldtherapie, Fussballverein, Kegeln, Reiten. Gerne nahmen unsere Kinder wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Seeshaupt teil, eine tolle Aktion in unserem Ort, organisiert von engagierten Eltern, mit Angeboten wie Radreparatur, Reiten, Kosmetik, Wassersport, Kinderkino und vieles mehr.

Im Juli 2022 wurde von einem Team der PädagogInnen die Wohnung für das „Betreute Wohnen südSee“ hergerichtet, Handwerker waren zu Gange und der Umzug wurde organisiert, damit unser Jugendlicher ein schönes neues Zuhause hat. Dort wird er weiterhin von zwei BetreuerInnen stundenweise betreut und fühlt sich sehr wohl in seiner „Bude“.

Ja, Freundschaft und Füreinanderdasein ist eines unserer Lebensmottos, einer unserer Grundwerte, die wir den Kindern vermitteln wollen. Fürsorge füreinander, die auch über das Leben in unseren Häusern hinausgeht, die weiter auf dem individuellen Lebensweg Fortbestand hat. Es wird sich weisen in der Zukunft, aber dies haben die Kinder, die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen und wir erfahren und werden es mittragen in ihrem Leben, dieses schöne Gefühl - ausdauernd und anhaltend begleitet zu werden auf ihrem Weg und dass auch nach der Zeit bei uns jemand Da sein wird.

Nicht vorenthalten möchten wir Ihnen hier die tollen Gedanken unserer Jugendlichen L. in ihrem Essay mit dem Titel:

„Freundschaft wie in einem Ozean“

In deinem Leben wirst du viele Menschen treffen, Freundschaften knüpfen und vieles erleben.

Deine Freundschaften werden vielseitig sein, jede anders auf ihre Art und Weise. Doch die meisten Freundschaften sind oberflächlich. Man schwimmt nur an der Oberfläche und geht nur da tauchen, wo man den Boden sehen kann. Man genießt die Aussicht auf wunderschöne Muscheln bunte Fische und weißen Sand. Alles ist schön und perfekt. Man sieht nicht die tiefen Stellen, die spitzen Steine und auch nicht die giftigen Quallen. In einer Freundschaft, die so tief reichend ist, dass man jeden spitzen Stein, jedes felsige Riff und versunkenes Wrack kennt. In der es egal ist, ob ein Orkan über die Wellen fegt und das Wasser aufwühlt. In der es nur wichtig ist, dass nach dem Sturm sich das Wasser wieder legt und die Sonne wieder klar in die Tiefen scheint. In einer Freundschaft dieser, lernt man jeden Fehler jede Angst und Schwäche des anderen kennen und lieben. Diese Freundschaften basieren auf Liebe, Vertrauen und Ehrlichkeit. Klar wird man sich streiten und mal anderer Meinung sein. Aber tief im Inneren weiß man, dass diese Person einen mit all deinen Ecken und Kanten liebt, sie hinter dir steht und das kein Streit dieser Welt sie dazu bringen könnte, dich